

Seiteneinstieg wie und was?

Beitrag von „das_kaddl“ vom 26. September 2007 07:57

Lehramtsstudiengänge gibt's aber nicht per Fern-Uni. Und an (Fern-)FHS kann man auch kein Lehramt studieren...

Neben den privaten Bildungsträgern könnte ich mir noch - v.a. in Sachsen - z.B. Mitarbeit in Einrichtungen der RAA (ich hab' ja keine Ahnung, wo Du wohnst, aber im Raum Hoyerswerda, Leipzig sind die ziemlich aktiv) vorstellen. Ausserdem die gesamte Schiene der ehrenamtlichen Jugendarbeit; viele Verbände (z.B. Johanniter-Jugend, Malteser-Jugend, Rotkreuz-Jugend...) freuen sich, wenn Kindergruppen zustande kommen oder jemand im Jugendzentrum / Jugendclub mitarbeitet. Letzterer Vorschlag beruht vermutlich aber lediglich auf intrinsischer Motivation, zum Geldverdienen wird es eher nichts sein.

"Sonstige" Aufgabenfelder, in denen man mit Kindern arbeitet, sind Kita und das gesamte diverse therapeutische Spektrum (Logopädie, Ergotherapie...). Aber für beides braucht man fachspezifische Ausbildungen, was bei Dir eben (noch) nicht der Fall ist.

Wenn sich an den von Dir genannten Bedingungen wirklich überhaupt gar nichts ändert lässt (ich bin immer ein wenig skeptisch, wenn ich die 50-h-Wochen der Männer präsentiert bekomme, ohne dass ebenjene Männer die 60-h-Wochen ihrer Ehefrauen und Mütter ihrer Kinder präsentieren), Ihr v.a. auf beide Gehälter angewiesen seid, dann kommt m.E. nach wirklich nur der von Super-Lion vorgeschlagene Weg (der aber wirklich hammerhart ist - nach getaner Arbeit und 5x ins Bett gebrachter Kinder noch Vorlesungsmaterial durchackern, nebenbei dem Göttergatten das abendliche Spiegelei bratend) in Frage. Andere Möglichkeit wäre eine neue Ausbildung, aber z.B. Logopädie- / Ergotherapie-Ausbildungen erfolgen oftmals an privaten Schulen, d.h., Du bekommst in der Ausbildungszeit nicht nur kein Geld, sondern musst sogar noch "Schulgeld" zahlen.

LG, das_kaddl.